

Zwei Hallen fürs Waldbad

Stadtverordnete für Um- und Neubauten

Das Waldschwimmbad auf der Offenbacher Rosenhöhe soll zwei neue Traglufthallen erhalten – eine neue für das 50 Meter lange Schwimmerbecken und eine zusätzliche für das 25-Meter-Nichtschwimmerbecken. Die Stadtverordneten haben am Donnerstag einstimmig beschlossen, Geld für die Planung sowie für die größere der beiden Hallen bereitzustellen – 2,45 Millionen Euro. Die Planung wird auch eine Kostenschätzung für das Gesamtprojekt liefern. Auch soll geprüft werden, ob die Sanierung des Bads samt neuer Traglufthallen tatsächlich günstiger kommt als die Neuerichtung eines Hallenbads. In jedem Fall sollen Fördergelder des Landes eingeworben werden.

Mit dem Schritt soll der Winterbetrieb des Bads über viele Jahre sichergestellt werden. Es muss wohl mehr umgebaut werden, als gedacht – da auch die Schwimmbadtechnik erneuert werden muss. Zudem muss das 25-Meter-Becken umgebaut werden, um den Richtlinien für Lehrschwimmerbecken zu entsprechen – derzeit ist es zu tief. Die Stadt plant den Umbau des Schwimmbads, das vom Ersten Offenbacher Schwimm-Club (EOSC) betrieben wird, schon lange. Seit 26 Jahren sorgt eine Traglufthalle dafür, dass Offenbachs einziges öffentliches Schwimmbad auch im Winter genutzt werden kann. fab

TERMINE

ADFC-Stammtisch Der Offenbacher Ortsverein des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) trifft sich am Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr, in der Gaststätte „HesseWirtschaft“, Senefelderstraße 100, zu seinem Stammtisch. Eines der Gesprächsthemen ist die geplante Machbarkeitsstudie für einen südmainischen Radschnellweg. Die ADFC-Mitglieder wollen insbesondere über die Strecken diskutieren, die für den Abschnitt in Offenbach in Frage kommen. Gäste sind willkommen.

Bustour nach Rüdesheim Das OF InfoCenter und Gästeführerin Monika Krämer bieten für Samstag, 4. April, 14 Uhr, eine Bustour nach Rüdesheim am Rhein an. Krämer wird durch das berühmte Weinstädtchen führen. Karten für den Ausflug gibt es im OF InfoCenter im Salzgässchen 1.

Nähkurs für Kinder Die Evangelische Familienbildung Offenbach bietet in den Osterferien von Dienstag, 7., bis Donnerstag, 9. April, jeweils von 9 bis 13 Uhr, einen Nähkurs für Kinder im Familienzentrum Zion, Arthur-Zitscher-Straße 11 im Mathildenviertel, an. Ziel des dreitägigen Kurses ist es, dass jedes Kind einen eigenen Loop-Schal, ein Täschchen oder ein Mäppchen näht. Der Teilnahmebeitrag beträgt 45 Euro. Anmeldung an familienbildung@offenbach-evangelisch.de oder unter 069/881833.



Im Talar von einer Kirche zur anderen

2,1 Kilometer sind es von der Erlöserkirche in Frankfurt-Oberrad zur Friedenskirche im Offenbacher Westend. Ein Glück, dass die Pfarrerinnen der Gemeinden, Anne-Katrin Helms (r.) und Henriette Crüwell, gute Radlerinnen sind. Keine zehn Minuten fahren sie von einer Kirche zur an-

deren. Nachdem 2019 die evangelischen Kirchen von Frankfurt und Offenbach zusammenkamen, soll es bald mit abwechselnden Sonntagsdiensten losgehen. Eine Pfarrerin hält dann eine Predigt an zwei Orten. „Da müssen sie das Rad vor der Kirche stehen haben“, so Helms. LAD/BILD: R. OESER

Haltegriffe an Ampeln

Stadtverordnete wollen Attraktivität des Radverkehrs steigern

Mit großer Mehrheit haben die Offenbacher Stadtverordneten am Donnerstag einen Antrag auf den Weg gebracht, der eine Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrende in der Stadt zum Ziel hat. Der Magistrat soll prüfen, ob man an vom Fahrradverkehr stark frequentierten Stellen im Stadtgebiet Self-Service-Stationen mit Luftpumpen und Pannwerkzeug aufstellen kann. Auch soll geprüft werden, ob an Ampeln, die an Kreuzungen stehen, die von Radwegen gequert werden, Bügel mit Handgriffen für Radfahrende angebracht werden können.

Schließlich soll der Magistrat Antworten zu der Frage liefern, ob es gute Alternativen zu

wassergebundenen Fahrbahnelägen für Radwege gibt. Die Betriebsfähigkeit der Self-Service-Stationen soll langfristig durch Patinnen und Paten oder einen gewerblichen Betreiber gesichert werden.

MEHR AUS IHRER REGION

Finden Sie auf F2-F4 und F18

Mit Blick auf fahrradfreundliche Städte wie Kopenhagen wolle man den Anteil der Radfahrenden in Offenbach langfristig auf 30 Prozent erhöhen, sagte die SPD-Stadtverordnete

Susanne Jörn. Auf ihre Fraktion geht der Vorstoß zur Verbesserung der Radinfrastruktur zurück, die Koalition aus CDU, Grünen, FDP und Freien Wählern brachte ein paar Änderungen in den Antrag ein und stimmte dem Vorhaben dann – ebenso wie die restlichen Oppositionsparteien – zu. Gegenstimmen kamen nur von der AfD-Fraktion. Die Fraktion der „Alternative für Offenbach“, die sich von der AfD abgespalten hat, enthielt sich.

Einer Untersuchung aus dem Jahr 2017 zufolge, bewegen sich elf Prozent der Menschen in Offenbach mit dem Fahrrad fort – etwas weniger als in vergleichbaren Städten. fab

Laufen für die Aids-Hilfe

Anmeldungen zum Kranlauf sind ab sofort möglich

Der Kranlauf im Offenbacher Hafenviertel erfüllt vielerlei Zwecke: Sportlerinnen und Sportler können gegeneinander antreten, die Einnahmen der Benefizveranstaltung helfen der Aids-Hilfe, und sie bietet Zuschauern jede Menge Unterhaltung. Läufer, die am Samstag, 3. Oktober, mit dabei sein wollen, können sich ab sofort für das Sportereignis anmelden.

„Ich freue mich, dass sich der Kranlauf in den letzten Jahren so toll entwickelt hat. Damit wird zum einen die wichtige Arbeit im Kampf gegen HIV und Aids unterstützt, zum anderen trägt die Veranstaltung und ihr umfangreiches Rahmenprogramm aus Musik und Unterhaltung auch zum gesellschaftlichen Leben im neuen Hafenviertel bei“, wird Stadtverordnetenvorsteher Stephan

Färber (SPD), Schirmherr des Benefizlaufs, in einer Pressemitteilung der Stadt zitiert.

Aufgrund der „sehr guten Resonanz“ im vergangenen Jahr wollen die Organisatoren an ihrem Grundkonzept aus Sport und Unterhaltung festhalten. Den Läuferinnen und Läufern werden wieder drei unterschiedliche Streckenlängen angeboten. Neben dem Hauptlauf, der über eine Distanz von fünf Meilen geht, werden Wettbewerbe über ein oder zwei Runden von jeweils 1,3 Kilometer Länge ausgetragen. Die beiden kurzen Läufe sollen Menschen zur Teilnahme ermutigen, die sich längere Strecken nicht zutrauen. Gleichwohl wollen die Veranstalter auch dem sportlichen Anspruch gerecht werden. Beim Fünf-Meilen-Lauf wird es wieder eine elektronische Zeit-

messung und detaillierte Ergebnislisten geben.

Sportlerinnen und Sportler können sich ab sofort für den Kranlauf anmelden, einzeln oder in Gruppen. Für Unternehmen, die sich mit ihren Mitarbeitern beteiligen wollen, bieten die Organisatoren verschiedene Möglichkeiten der Einbindung an. „Wir wissen, dass heutzutage in den Unternehmen Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeitergesundheit wichtige Themen sind. Daher unterstützen wir Unternehmen gerne im Rahmen des Kranlaufs bei der Umsetzung solcher Konzepte“, teilt Daniel Kumelis vom Kranlauf-Organisationsteam mit. lad

Anmeldungen zum Kranlauf werden ab sofort unter www.kranlauf.de angenommen.

Stadt hält an Gremium fest

Gute Zusammenarbeit mit Ausländerbeirat

Offenbach wird auch weiterhin einen Ausländerbeirat haben. Die Stadtverordneten stimmten am Donnerstag geschlossen einem Antrag des Magistrats zu, wonach die Stadt nicht von der Option Gebrauch machen will, den Ausländerbeirat durch eine Integrationskommission zu ersetzen, wie es ein Gesetzesentwurf der Landesregierung vorsieht, der die Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik verbessern soll. Die AfD enthielt sich bei der Abstimmung.

„Solange es kein Kommunalwahlrecht für alle gibt, ist der Ausländerbeirat für Menschen ohne deutschen Pass, die nicht aus der EU kommen, die einzige Möglichkeit zur kommunalpolitischen Interaktion“, sagte Abdulkader Rafoud, SPD-Stadtverordneter und Vorsitzender des Ausländerbeirats. Der Magistrat beendete seinen Antrag, nicht von der Option zur Bildung einer Integrationskommission Gebrauch zu machen, mit der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Ausländerbeirat, der sich im Februar 1985 konstituierte. Diese lange Tradition und die gewachsenen Strukturen sollten weiter gepflegt werden, denn Beteiligungsmöglichkeiten für ausländische Einwohnerinnen und Einwohner an der Kommunalpolitik seien gerade in einer Stadt wie Offenbach von großer Bedeutung. lad/fab

Mit Messer bedroht

Raubüberfall auf Tankstelle

Ein Unbekannter hat die Angestellte einer Tankstelle in Offenbach mit einem Messer bedroht und ist anschließend mit dem Bargeld aus der Kasse geflüchtet. Wie die Polizei am Freitag berichtete, betrat der Räuber am Donnerstagabend gegen 22.30 Uhr den Verkaufsraum der Tankstelle. Nachdem ihm die Angestellte das Geld gegeben hatte, verstaute er es in einer Plastiktüte. lad

Ein Fest nur für Mädchen

Eintritt ist frei

Das Mädchenfest am Dienstag, 10. März, im KJK Sandgasse 26 steht unter dem Motto „Mädchen* ist was du draus machst“. Eingeladen sind Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Neben Musik und Tanz werden von 14 Uhr bis 16.30 Uhr u.a. Selbstbehauptungsübungen angeboten. Der Eintritt ist frei. lad